

## Vor dem Stromausfall

- Vorrat an Kerzen, Streichhölzern und Taschenlampen anlegen
- Trinkwasser, Lebensmittel und Hygieneartikel für 1–2 Wochen bevorraten
- Batteriebetriebenes Radio vorhalten
- Persönliche Notfallvorsorge: Medikamente, Erste-Hilfe-Set und Pflegemittel bevorraten
- ausreichend Bargeld vorrätig haben, da Bankautomaten nicht funktionieren
- Ersatzbatterien vorhalten
- Warme Kleidung und Decken vorhalten
- Wo notwendig, Vorräte an Holz, Kohle oder Briketts vorhalten
- Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige betreuen zu können

## Während des Stromausfalls

- Leitungen für Notrufnummern freihalten: Stromausfall stellt keinen Notfall dar
- Elektrische (Heiz-)Geräte ausschalten
- Kühlschränke/Gefrierschränke geschlossen lassen
- Batteriebetriebene Radios liefern Informationen des behördlichen Krisenstabes und der Stromversorger
- Auf Hinweise im (Auto-)Radio achten
- Auf erhöhte Brandgefahr bei Nutzung von Kerzen achten
- Mit einem Camping- bzw. Gaskocher/Grill können kleinere Mahlzeiten zubereitet werden (Achtung: nur im Freien verwenden)
- Eigene Stromaggregate aufgrund giftiger Abgase nur im Freien verwenden!

- Bei Verwendung von Gasflaschen auf ausreichende Belüftung achten!

## Nach dem Stromausfall

- Elektrische Geräte nacheinander einschalten
- Lebensmittel im (Tief-)Kühlschrank überprüfen
- Kontrolle von Uhren und Weckern
- Vorräte auffüllen
- Vorsorge für nächsten Stromausfall treffen

**Weitere Informationen zu den Themen „Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ sowie „Vorsorgen für den Stromausfall“ erhalten Sie über das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ([www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)).**

**Vielen Dank bereits im Voraus für Ihre Mithilfe!**

---

HERAUSGEBER:

**Stadt Buchloe**

-Katastrophenschutz-

Rathausplatz 1 | 86807 Buchloe

Tel: 08241/ 5001-0

Mail: [stadt@buchloe.de](mailto:stadt@buchloe.de)

**STADT BUCHLOE**

-Katastrophenschutz-



**INFORMATION DER BEVÖLKERUNG**

**STROM -  
AUSFALL**



## Szenario

Die Stromversorgung in Deutschland zählt zu den **sichersten in Europa**. Dennoch kann das Risiko eines langanhaltenden „Blackouts“ - insbesondere auf Grund der aktuellen Energiekrise - nicht ausgeschlossen werden.

Ein **längerfristiger Stromausfall** hat erhebliche Auswirkungen auf das öffentliche und private Leben. Eine Vielzahl von Gütern des täglichen Bedarfs stehen nicht mehr zur Verfügung.

## Was tut die Stadt Buchloe?

Die Stadt Buchloe ist auch auf einen längeren **Stromausfall vorbereitet**. Die wichtigsten städtischen Einrichtungen können aufrechterhalten werden, wenngleich es im täglichen Leben zu Einschränkungen kommen wird.

Innerhalb der Stadt Buchloe werden bei einem längeren Stromausfall (länger als 12 Stunden) folgende **Anlaufstellen mit Lichtquellen und Personal** eingerichtet:

1. Feuerwehrhaus Buchloe, St.-Florian-Str. 1
2. Rathaus Buchloe, Rathausplatz 1
3. Bahnhofplatz, Bahnhofstr. 60
4. Meinrad-Spieß-Grundschule, Prof.-Neher-Str. 1
5. Feuerwehrhaus Lindenberg, Kemptener Str. 22
6. Feuerwehrhaus Honsolgen, Koppenhofer Str. 9
7. Feuerwehrhaus Hausen, St.-Andreas-Str. 7

Diese „Leuchttürme“ dienen als Anlaufstelle für **Informationen und Notfälle**.

**Weitere Informationen** (bspw. zur Notbetreuung für Kita-Kinder und Grundschulkinder oder Notunterkünften) können Sie an den Anlaufstellen erfragen, über Lautsprecherdurchsagen oder Aushänge erfahren.

**Eine Rundum-Versorgung für jede Bürgerin und jeden Bürger ist durch die Behörden in einem solchen Fall nicht möglich!**

## Was können Bürger/innen tun?

Um die Auswirkungen eines langanhaltenden Stromausfalls zu reduzieren, sollte jeder Haushalt so vorbereitet sein, dass er einige Tage ohne Hilfe von außen auskommt.

**Jeder Bürger** muss sich deshalb – entsprechend den Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe – **selbst** auf einen Stromausfall **vorbereiten**.

